

### **03.07.2015: Baumbestand in die Planung integrieren**

Die Planung im Zusammenhang der Neugestaltung des Schlossparks, der Bernhard-von-Galen-Straße und des Wiemannweg wird von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen sehr kritisch gesehen und lehnen wir in dieser Form auch ab. Von den Planern ist ein massiver Eingriff in den Baumbestand beabsichtigt. In allen Sitzungen wurde unsere Forderung nach Schonung des bestehenden Baumbestandes vorgetragen und die weitere Zustimmung davon abhängig gemacht.

Im Schlosspark werden im Bereich der Berkelböschung alle Bäume entfernt und der alte Baumbestand soll Schritt für Schritt je nach Vitalität entnommen und durch Neuanpflanzungen ersetzt werden.

In der Bernhard von-Galen-Str. sollen alle Linden entfernt werden. Die starkwüchsigen Linden sind bis auf ganz wenige Ausnahmen vital, jedoch der Standort ist angeblich der Falsche.

Die Planung im Bereich Wiemannweg sieht eine komplette Entfernung des Baumbestandes und Grüngürtels entlang der Berkel vor. Hier soll der Böschungsbereich zugemauert werden, um auf einer tiefer gelegenen Ebene einen Fußweg bauen zu können. Der Erlebnis – und Erholungsfaktor ist an diesem Berkelabschnitt sehr begrenzt, erst recht wenn die Berkel zukünftig auch noch wenig Wasser führt. Dieses Teilstück dient vorrangig der Durchgängigkeit des Innenstadt-Berkel-Radweges.

Der Entwurfsplan dieses Abschnitts ist hinsichtlich der Umsetzung mit einem nichtvertretbaren Umgestaltungs- und Kostenaufwand verbunden, mit dem dann auch noch ein klimatisch wichtiger Grüngürtel vernichtet wird.

Wir sehen mit diesem derzeitigen Entwurf im Bereich Schlosspark, von-Galen-Str. und Wiemannweg die Grüne Lunge und Grüne Oase mitten in der Stadt in Gefahr.

Angesichts der klimatischen Veränderungen, wie extreme Hitzeperioden, brauchen wir kühle und Schatten spendende Orte.

Moderne und nachhaltige Stadtentwicklung integriert und erhält vorhandenen Baumbestand und Grünbereiche. Ganz bewusst wird mit dem Begriff- Urbane Stadt- Natur in die Städte hineingeplant.

Vor diesem Hintergrund findet die Grünen-Fraktion es absurd, hier etwas weg zu planen, was andere renommierte Stadtplaner unbedingt mit einplanen. Die Planungen sollten sich der Natur anpassen – und nicht die Natur der Planung. Bäume sind nicht einfach mal eben zu ersetzen. Es wird 40 – 50 Jahre dauern bis dieser unnötige Eingriff in die bestehende Baumkultur ausgeglichen ist.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen wollen die BürgerInnen stärker beteiligt sehen.

Den BürgerInnen müssen die Entwürfe mit großer Transparenz und ohne Tabu vorgestellt werden. Sie müssen die Möglichkeit bekommen sich am Planungsprozess weiter zu beteiligen. Die BürgerInnen müssen wissen was dieser Entwurf in letzter Konsequenz für unsere Stadt bedeutet.

Damit den Bürgern beim Berkelaktionstag am 30.08.2015 auch gezeigt werden kann, welche Bäume gefällt werden sollen, werden auf unsere Anregung hin, die zu entfernenden Bäume deutlich sichtbar markiert.